

GÖTTLICHE LITURGIE UNSERES HEILIGEN VATERS JOHANNES CHRYSOSTOMOS

Diakon: Segne, Gebieter.

Priester: Gesegnet das Königtum¹
des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes, jetzt und immerdar
und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Die Friedensektenie

Diakon: In Frieden lasst uns beten
zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Um den Frieden von oben
und die Errettung unserer Seelen lasst

¹ Anstelle von "Königtum" werden auch die Alternativen
"Reich", bzw. "Königreich" oder "Königsherrschaft"
verwendet (s. auch Vorwort).

uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Um den Frieden der ganzen Welt, den Wohlbestand der heiligen Kirchen Gottes und die Einheit aller lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für dieses heilige Haus und alle, die mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht hier eintreten, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für² unseren [Herrn, den hochgeweihten] (Erz-)Bischof **N.**, für die ehrwürdige Priesterschaft, den Diakonat in Christus, den gesamten Klerus und alles Volk, lasst uns beten

² in der russischen Tradition steht an erster Stelle die Kommemoration des Patriarchen: „...unseren großen Herrn und Vater, den heiligsten Patriarchen N., und unseren Herrn, den höchstgeweihten Metropoliten / Erzbischof N., und...“

zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für unser Land und Volk und für alle, die es regieren und beschützen, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für diese Stadt (*oder* dieses Dorf, *oder* dieses heilige Kloster), für jede Stadt, alles Land und die Gläubigen, die darin leben, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Um günstige Witterung, reichen Ertrag der Früchte der Erde und friedliche Zeiten, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für die Reisenden, die Kranken, Notleidenden und Gefangenen und um ihre Errettung lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass wir erlöst werden von aller Bedrängnis, Zorn, [Gefahr] und Not, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme Dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und herrlichen Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immer-Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk, lasst uns uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

Chor: Dir, o Herr.

Gebet zur 1. Antiphon

Herr, unser Gott, dessen Macht

unvorstellbar und dessen Herrlichkeit unbegreiflich, dessen Erbarmen unermesslich und dessen Menschenliebe unaussprechlich ist, Du selbst, Gebieter, blicke nach Deiner Barmherzigkeit auf uns und auf dieses heilige Haus, und erweise uns und <allen>, die mit uns beten, reichlich Deine Erbarmungen und Dein Mitleid.

Ausruf: Denn Dir gebührt alle Verherrlichung, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Kleine Ektenie

Diakon: Wieder und wieder in Frieden lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme

Dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und herrlichen Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immer-Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk, lasst uns uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

Chor: Dir, o Herr.

Gebet zur 2. Antiphon

Herr, unser Gott, errette Dein Volk und segne Dein Erbe; bewahre die Fülle Deiner Kirche; heilige alle, die die Zierde Deines Hauses lieben; verherrliche Du sie dafür durch Deine göttliche Macht und verlass uns nicht, die wir auf Dich hoffen.

Ausruf: Denn Dein ist die Herrschaft, und Dein ist das Königtum und die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor:

Amen.

Kleine Ektenie

Diakon: Wieder und wieder in Frieden lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und herrlichen Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immer-Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk,

lasst uns uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

Chor: Dir, o Herr.

Gebet zur 3. Antiphon

Der Du uns diese gemeinsamen und einmütigen Gebete geschenkt und der Du verheißten hast, zwei oder drei in Deinem Namen Einmütigen ihre Bitten zu gewähren, Du selbst erfülle auch jetzt die Bitten Deiner Knechte zu ihrem Wohl, indem Du uns im gegenwärtigen **Weltalter** die Erkenntnis Deiner Wahrheit verleihst und im künftigen das ewige Leben [gnädig] schenkst.

Ausruf: Denn ein guter und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar

und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Gebet zum Kleinen Einzug

Diakon: Lasst uns beten zum Herrn.

Priester: Gebieter, Herr, unser Gott, der Du in den Himmeln die Ordnungen und Heere der Engel und Erzengel eingesetzt hast zum Dienst Deiner Herrlichkeit, lass mit unserem Einzug den Einzug heiliger Engel geschehen, die gemeinsam mit uns die Liturgie vollziehen und Deine Güte verherrlichen. Denn Dir gebührt alle Verherrlichung, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Kleiner Einzug

Diakon: Segne, Gebieter, den

heiligen Einzug.

Priester: Gesegnet der Einzug
Deiner Heiligen in Dein Heiligtum,
allezeit, jetzt und immerdar und in die
Ewigkeit der Ewigkeit.

Diakon: Amen.

Weisheit! Aufrecht!

Einzugsgesang

Chor: Kommt, lasst uns anbeten und
niederfallen vor Christus, errette uns, Sohn
Gottes, Du von den Toten Auferstandener, die
wir Dir singen: Alleluia. *(für die Sonntage)*

Gebet zum Hymnus des Dreimalheilig

Gott, Heiliger, der Du im Heiligen
ruhst, der Du mit dem Ruf des
Dreimalheilig von den Seraphim
besungen, von den Cherubim
verherrlicht und von jeder himmlischen
Macht angebetet wirst, der Du alles aus
dem Nichtsein ins Dasein geführt, den
Menschen nach Deinem Bilde und zu

Deiner Ähnlichkeit erschaffen und ihn mit allen Deinen Gnadengaben geschmückt hast, der Du dem Bittenden Weisheit und Einsicht gibst und den Sündigenden nicht verachtest, sondern Buße eingesetzt hast zu <seiner> Errettung, und der Du uns, Deine geringen und unwürdigen Knechte, gewürdigt hast, auch in dieser Stunde vor der Herrlichkeit Deines heiligen Altars zu stehen und Dir die schuldige Anbetung und Verherrlichung darzubringen, Du selbst, Gebieter, nimm auch aus dem Mund von uns Sündern den Hymnus des Dreimalheilig an und suche uns heim in Deiner Güte. Verzeihe uns jede absichtliche und unabsichtliche Verfehlung, heilige unsere Seelen und Leiber und gib uns, Dir alle Tage unseres Lebens in Heiligkeit zu dienen, auf die Fürbitten

der heiligen Gottesgebärerin und aller Heiligen, die Dir von jeher wohlgefallen haben.

[*Diakon:* Lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.]

[*Diakon:* Segne, Gebieter, die Zeit des Dreimalheilig.]

Priester: Denn heilig bist du, unser Gott, und dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar

[*Diakon:* Herr, errette die Frommen und erhöre uns.]

Diakon: und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Diakon: Befiehl, Gebieter.

Priester: Gesegnet, der da kommt im Namen des Herrn.

Diakon: Segne, Gebieter, die Hohe Kathedra.

Priester: Gesegnet bist Du auf dem Thron der Herrlichkeit Deines Königtums, der Du sitzt auf den Cherubim, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Diakon: Lasst uns aufmerken.

Priester: Friede allen.

Leser: Und deinem Geiste.

Diakon: Weisheit.

Nach dem Prokimenon spricht der Diakon: Weisheit.

Apostellesung

Diakon: Lasst uns aufmerken.

Nach der Lesung:

Priester: Friede dir.

Leser: Und deinem Geiste.

Diakon: Weisheit.

Stilles Gebet vor dem Evangelium

Priester: Lass leuchten in unseren Herzen, menschenliebender Gebieter, das unvermischte Licht Deiner Gotteserkenntnis und öffne die Augen unseres Verstandes zum Verständnis der Botschaft Deines Evangeliums. Gib uns auch die Furcht vor Deinen seligmachenden Geboten ein, damit wir alle fleischlichen Begierden nieder-treten, einen geistlichen Lebenswandel führen und alles zu Deinem Wohlgefallen sinnen und tun. Denn Du bist die Erleuchtung unserer Seelen und Leiber, Christus Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebenschaf-

fenden Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Diakon zum Priester: Segne, Gebieter, den Verkünder des heiligen Apostels und Evangelisten **N.**

Priester: Gott gebe dir, dem Verkünder des Evangeliums, auf die Fürbitten des heiligen, herrlichen Apostels und Evangelisten **N.**, das Wort mit großer Kraft <zu verkündigen> zur Erfüllung des Evangeliums seines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Diakon: Amen. [Amen. Amen. Mir geschehe nach deinem Wort.]

Der Priester spricht zum Volk gewandt:

Weisheit, aufrecht. Lasst uns hören das heilige Evangelium. Friede allen.

Chor: Und deinem Geiste.

Diakon: Lesung aus dem heiligen

Evangelium nach N.

Chor: Ehre Dir, Herr, Ehre Dir.

Priester: Lasst uns aufmerken.

*Nach der Evangelienlesung spricht der
Priester:*

Friede dir, dem Verkünder des
Evangeliums.

Chor: Ehre dir, Herr, Ehre dir.

Die Inständige Ektenie

Diakon: Lasst uns alle sprechen aus
ganzer Seele, und mit ganzem Verstand
lasst uns sagen.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Herr, Allherrscher, Gott
unserer Väter, wir bitten Dich, erhöre
uns und erbarme dich.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Erbarme Dich unser, o Gott,
nach Deinem großen Erbarmen, wir

bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

Chor: Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

Gemäß der Griechischen Tradition: Gemäß der russischen Tradition:

Diakon: Wir beten auch für unseren Bischof N..

Chor: Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

Diakon: Wir beten auch für unsere Brüder, die Priester, Priestermönche, Diakone und Mönche und für unsere ganze Bruderschaft in Christus.

Diakon: Wir beten auch für unseren großen Herrn und Vater, den heiligsten Patriarchen N., und unseren Herrn, den höchstgeweihten

Metropolit / Erzbischof N. und für all unsere Brüder in Christus.

Chor: Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

Chor: Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

Diakon: Wir beten
auch für unser Land und
Volk und für alle, die es
regieren und beschützen.

Chor: Herr, erbarme
Dich. *(dreimal)*

Diakon: Wir beten
auch für unsere Brüder,
die Priester,
Priestermönche[,
Diakone und Mönche]
und für unsere ganze
Bruderschaft in Christus.

Chor: Herr, erbarme
Dich. *(dreimal)*

Diakon: Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Errettung, Heimsuchung, Verzeihung und Vergebung der Sünden der Knechte Gottes, aller frommen und orthodoxen Christen, derer, die in dieser Stadt wohnen und weilen, der Gemeindemitglieder, der Kirchenältesten und der Wohltäter dieses heiligen Hauses.

Chor: Herr, erbarme Dich. *(dreimal)*

Diakon: *Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Errettung, Heimsuchung, Verzeihung und Vergebung der Sünden der Knechte Gottes, der Brüder dieses heiligen Tempels.*

Chor: *Herr, erbarme Dich. (dreimal)*

Diakon: Wir beten auch für die seligen und ewigen Gedenkens würdigen frommen Stifter dieses heiligen Tempels und für alle unsere bereits entschlafenen orthodoxen Väter und Brüder, die hier und allerorten ruhen.

Chor: Herr, erbarme Dich.
(dreimal)

Diakon: Wir beten auch für die seligen und ewigen Gedenkens würdigen heiligsten Patriarchen, die orthodoxen und gottesfürchtigen Herrscher, die frommen Herrscherinnen, die frommen Stifter dieses heiligen Tempels und für alle unsere bereits entschlafenen orthodoxen Väter und Brüder, die hier und allerorten ruhen.

Chor: Herr, erbarme Dich.
(dreimal)

Diakon: Wir beten auch für die, welche <ihre> Gaben bringen und Gutes wirken in diesem heiligen und allehrwürdigen Tempel, für <alle>, die sich <hier> mühen, die singen, und das <vor Dir> stehende Volk, das da erwartet von Dir das große und reiche Erbarmen.

Chor: Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

*Der Priester betet leise das
inständige Gebet*

Herr, unser Gott, nimm dieses inständige Bittgebet von Deinen Knechten an, erbarme Dich unser nach der Fülle Deines Erbarmens, und sende Dein Mitleid herab auf uns und auf Dein ganzes Volk, das da erwartet von Dir das reiche Erbarmen.

Ausruf: Denn ein erbarmungsreicher und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

*Wenn für die Entschlafenen
gebetet wird*

Diakon: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deinem großen Erbarmen, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

Chor: Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

Diakon: Wir bitten auch um die Ruhe der Seelen der entschlafenen Knechte Gottes **NN.**, und darum, dass ihnen verziehen werde jede absichtliche und unabsichtliche Verfehlung.

Chor: Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

Diakon: Dass der Herr, unser Gott, ihre Seelen dorthin versetze, wo die Gerechten ruhen.

Chor: Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

Diakon: Die Erbarmungen Gottes, das Königtum der Himmel und die Vergebung ihrer Sünden lasst uns von Christus, unserem unsterblichen König und Gott, erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Priester: Gott der Geister und allen Fleisches, der Du den Tod zertreten, den Teufel entmachtet und Deiner Welt das Leben geschenkt hast, Du selbst, Herr, lass ruhen die Seelen Deiner entschlafenen Knechte **NN.** am Ort des Lichtes, am Ort des Ergrünens, am Ort der Erquickung, wo Schmerz, Trauer und Seufzen gewichen sind. Jede von

ihnen in Wort, Werk oder Verstand begangene Versündigung verzeihe als guter und menschenliebender Gott, gibt es doch keinen Menschen, der da lebt und nicht sündigt. Denn Du allein bist ohne Sünde, Deine Gerechtigkeit ist Gerechtigkeit auf ewig und Dein Wort ist Wahrheit.

Ausruf: Denn Du bist die Auferstehung, das Leben und die Ruhe Deiner entschlafenen Knechte **NN.**, Christus, unser Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebensschaffenden Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Ektenie für die Katechumenen

Diakon: Betet, ihr Katechumenen,
zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Ihr Gläubigen, lasst uns für
die Katechumenen beten.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass der Herr sich ihrer
erbarme.

Volk: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass er sie lehre das Wort
der Wahrheit.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass er ihnen offenbare das
Evangelium der Gerechtigkeit.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass er sie vereinige mit
seiner heiligen, katholischen ³ und

³ Rumänisch: allumfassenden

apostolischen Kirche.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Errette, erbarme Dich, stehe bei und behüte sie, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Ihr Katechumenen, neigt eure Häupter dem Herrn.

Chor: Dir, o Herr.

Der Priester betet leise:

Herr, unser Gott, der Du in den Höhen wohnst und auf das Niedrige schaust, der Du dem Menschengeschlecht das Heil herabgesandt hast, Deinen einziggezeugten Sohn, Gott, unseren Herrn Jesus Christus: blicke auf Deine Knechte, die Katechumenen, die Dir ihren Nacken geneigt haben, und würdige sie zur rechten Zeit des Bades

der Wiedergeburt, der Vergebung
 <ihrer> Sünden und des Gewandes der
 Unvergänglichkeit; vereinige sie mit
 Deiner heiligen, katholischen ⁴ und
 apostolischen Kirche und zähle sie
 Deiner auserwählten Herde hinzu.

Ausruf: Damit auch sie mit uns
 Deinen allehrwürdigen und
 hocherhabenen Namen verherrlichen,
 des Vaters und des Sohnes und des
 Heiligen Geistes, jetzt und immerdar
 und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

1. Diakon: Alle Katechumenen, geht
 hinaus.

2. Diakon: Ihr Katechumenen, geht
 hinaus.

1. Diakon: Alle Katechumenen, geht
 hinaus.

⁴ Rumänisch: allumfassenden

und: Keiner der Katechumenen bleibe. Ihr Gläubigen alle, wieder und wieder in Frieden lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme Dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Weisheit.

Erstes Gebet der Gläubigen

Wir danken Dir, Herr, Gott der Mächte, der Du uns gewürdigt hast, auch jetzt vor Deinem heiligen Altar zu stehen und angesichts Deines Mitleids niederzufallen wegen unserer Sünden und der unwissentlichen Verfehlungen des Volkes. Nimm, o Gott, unser Gebet an, und mache uns würdig, Dir Gebete, flehentliche Bitten und unblutige Opfer darzubringen für Dein ganzes Volk. Und

befähige uns, die Du in diesen Deinen Dienst gestellt hast, Dich in der Kraft Deines Heiligen Geistes ohne Verurteilung und Anstoß mit dem reinen Zeugnis unseres Gewissens anzurufen zu jeder Zeit und an jedem Ort, auf dass Du uns erhörst und uns gnädig seist in der Fülle Deiner Güte.

Ausruf: Denn Dir gebührt alle Verherrlichung, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Diakon: Wieder und wieder in Frieden lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Gemäß der slawischen Tradition werden die folgenden vier Fürbitten eingefügt, wenn ein Diakon zelebriert.

Diakon: Um den Frieden von oben und die Errettung

unserer Seelen lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Um den Frieden der ganzen Welt, den Wohlbestand der heiligen Kirchen Gottes und die Einheit aller, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für dieses heilige Haus und alle, die mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht hier eintreten, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass wir erlöst werden von aller Bedrängnis, Zorn, [Gefahr] und Not, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme Dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Weisheit.

Zweites Gebet der Gläubigen

Wieder und immer wieder fallen wir vor Dir nieder und bitten Dich, Guter und Menschenliebender: Blickend auf unser Gebet, reinige unsere Seelen und

Leiber von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes, und verleihe uns, ohne Schuld und Verurteilung vor Deinem heiligen Altar zu stehen. Schenke, o Gott, auch <allen>, die mit uns beten, Wachstum in Leben, Glauben und geistlicher Einsicht. Verleihe ihnen, Dir allezeit mit Furcht und Liebe zu dienen, ohne Schuld und Verurteilung an Deinen heiligen Mysterien teilzunehmen und Deines himmlischen Königiums gewürdigt zu werden.

Ausruf: Damit wir, von Deiner Macht allezeit behütet, Dir Verherrlichung emporsenden, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Das Gebet zum Cherubim-Hymnus

Kein von fleischlichen Begierden und Lüsten Gefesselter ist würdig, vor Dich hinzutreten, sich Dir zu nahen oder Dir zu dienen, König der Herrlichkeit; denn Dir zu dienen, ist groß und furchterregend, selbst für die himmlischen Mächte. Dennoch, wegen Deiner unsagbaren und unermesslichen Menschenliebe ohne Wandel und Veränderung Mensch geworden, wurdest Du unser Hoherpriester und hast uns als Gebieter über alles den Priesterdienst dieses liturgischen und unblutigen Opfers übergeben; denn Du allein, Herr, unser Gott, gebietest über die Himmlischen und Irdischen, Du auf cherubischem Thron Getragener, Herr der Seraphim und König Israels, der Du allein heilig bist und im Heiligen ruhst. Dich bestürme ich nun, den einzig

Guten und gütig Erhörenden: Blicke auf mich, Deinen sündigen und unnützen Knecht, und reinige meine Seele und mein Herz vom bösen Gewissen, und durch die Kraft Deines Heiligen Geistes befähige mich, den mit der Gnade des Priestertums Bekleideten, vor diesem Deinem Heiligen Tisch zu stehen und den Priesterdienst zu vollziehen an Deinem heiligen und allreinen Leib und an Deinem kostbaren Blut. Denn vor Dich trete ich hin, meinen Nacken geneigt, und bitte Dich: Wende nicht Dein Angesicht von mir ab und verstoße mich nicht aus <der Schar> Deiner Diener, sondern würdige mich, Deinen sündigen und unwürdigen Knecht, Dir diese Gaben darzubringen.

Denn Du bist der Darbringende und der Dargebrachte, der Empfangende und der Ausgeteilte, Christus, unser Gott,

und Dir senden wir die Verherrlichung empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebensschaffenden Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Der Priester und der Diakon sprechen dreimal vor dem hl. Altartisch:

Priester: Die wir die Cherubim im Mysterium abbilden und der lebensschaffenden Dreiheit den Hymnus des Dreimalheilig singen, lasst uns nun ablegen alle irdischen Sorgen,

Diakon: damit wir empfangen den König des Alls, der unsichtbar geleitet wird von den Ordnungen der Engel. Alleluïa, Alleluïa, Alleluïa.

Der Priester spricht vor dem Rüsttisch dreimal

Gott, sei mir Sünder gnädig und

erbarme Dich meiner.

Diakon: Erhebe, Gebieter.

Der Priester spricht zum Diakon:
Erhebt eure Hände zum Heiligtum und segnet den Herrn.

[*Diakon:* Gott stieg auf beim Jubelruf, der Herr beim Schall der Posaune.

Priester: Nehmen will ich den Kelch des Heils und anrufen den Namen des Herrn.]

Hier formuliert jede Kirche ihre eigenen Fürbitten. Zum Beispiel gemäß der russischen Tradition:

Diakon: Unseres großen Herrn und Vaters N., des heiligsten Patriarchen von ..., und unseres Herrn N., des höchstgeweihten Metropoliten / Erzbischof von ..., und unseres Herrn N., des hochgeweihten Bischofs von ..., gedenke der Herr, unser Gott, in seinem Königtum, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Priester: Der höchstgeweihten orthodoxen Metropolit, Erzbischöfe und Bischöfe, der Priesterschaft und des Mönchsstandes, der Erbauer und Wohltäter und Gemeinde dieses heiligen Gotteshauses gedenke der Herr, unser Gott, in seinem Königtum, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Der Priester [oder gr. der Diakon]:

Euer aller [und aller orthodoxen Christen] gedenke der Herr, unser Gott, in seinem Königtum, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Diakon zum Priester: Deines Priestertums gedenke der Herr, unser Gott, in seinem Königtum, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Priester zum Diakon: Deines Diakonates gedenke der Herr, unser Gott, in seinem Königtum, allezeit, jetzt und immerdar und in

die Ewigkeit der Ewigkeit.

Diakon: Amen.

*Der Priester spricht bei sich
die folgenden Tropare:*

Der edle Joseph nahm herab vom Holze Deinen allreinen Leib, umhüllte ihn mit reinem Linnen und wohlriechenden Ölen und setzte ihn bei in einem neuen Grab.

[Im Grab warst Du leiblich, im Hades mit der Seele als Gott, im Paradies mit dem Räuber, und auf dem Thron mit dem Vater und dem Geist, Christus, alles Erfüllender und Unumschreibbarer.

Wahrhaft als lebenbringend, als schöner denn das Paradies und als glänzender denn jedes königliche Prunkgemach erwies sich, Christus, Dein Grab, die Quelle unserer Auferstehung.

Während der Priester die Gaben mit dem Aër bedeckt, spricht er bei sich:

Der edle Joseph nahm herab vom Holze Deinen allreinen Leib, umhüllte ihn mit reinem

Linnen und wohlriechenden Ölen und setzte ihn bei in einem neuen Grab.]

Anschließend weihräuchert der Priester dreimal vor den Opfertagen und spricht dabei:

Tu Gutes, Herr, in Deinem Wohlgefallen an Sion, und aufgerichtet sollen werden die Mauern Jerusalems. Dann wirst Du Wohlgefallen haben am Opfer der Gerechtigkeit, an Darbringung und Brandopfern. Dann werden sie Kälber darbringen auf Deinen Altar.

Gemäß der griechischen Tradition: *Gemäß der slawischen Tradition:*

*Der Priester spricht
zum Diakon:*

Gedenke meiner,
Bruder und Mit-
Zelebrant.

Diakon: Deines
Priestertums gedenke
der Herr, unser Gott, in
seinem Königtum
allezeit, jetzt und
immerdar und in die
Ewigkeit der Ewigkeit.
Amen.

*(Ab hier auch nach
der rumänischen
Tradition:)*

*Der Priester spricht
zum Diakon:*

Gedenke meiner,
Bruder und Mit-
Zelebrant.

Diakon: Deines
Priestertums gedenke
der Herr, unser Gott, in
seinem Königtum.

*Der Priester spricht
zum Diakon:*

Bete für mich,
Bruder und Mit-
Zelebrant.

Diakon: <Der>
Heilige Geist wird über
dich kommen, und die
Kraft des Höchsten
wird dich überschatten.

Priester: Der Geist
selbst wird mit uns die
Liturgie vollziehen alle
Tage unseres Lebens.

Diakon: Gedenke
meiner, heiliger
Gebietet.

Priester: Der Herr,
unser Gott, gedenke
deiner in seinem
Königtum, allezeit,
jetzt und immerdar und
in die Ewigkeit der
Ewigkeit.

Diakon: Amen.

*Der Diakon spricht
zum Priester:*

Bete für mich,
Vater.

Priester: <Der>
Heilige Geist wird über
dich kommen, und die
Kraft des Höchsten
wird dich überschatten.

Diakon: Derselbe
Geist wird mit uns die
Liturgie vollziehen alle
Tage unseres Lebens.

Gedenke meiner,
heiliger Gebietet.

Priester: Der Herr,
unser Gott, gedenke
deiner in seinem
Königtum, allezeit,
jetzt und immerdar und
in die Ewigkeit der
Ewigkeit.

Diakon: Amen.

Ektenie

Diakon: Lasst uns vollenden unser Gebet zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für die vorgelegten kostbaren Gaben lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für dieses heilige Haus und alle, die mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht hier eintreten, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass wir erlöst werden von aller Bedrängnis, Zorn, [Gefahr] und Not, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme

dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass der ganze Tag vollkommen sei, heilig, friedlich und sündlos, lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Einen Engel des Friedens, einen treuen Führer, einen Beschützer unserer Seelen und Leiber lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Verzeihung und Vergebung unserer Sünden und Verfehlungen lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Das Gute und Heilsame für unsere Seelen und Frieden für die Welt lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Die übrige Zeit unseres

Lebens in Frieden und Buße zu vollenden, lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Ein christliches Ende unseres Lebens, ohne Schmerz, ohne Schande, in Frieden, und eine gute Rechenschaft vor dem furchterregenden Richterstuhl Christi lasst uns erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und herrlichen Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immer-Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk, lasst uns uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

Chor: Dir, o Herr.

Das Gebet der Darbringung

Priester: Herr, Gott Allherrscher,

einzig Heiliger, der Du das Opfer des Lobes annimmst von denen, die Dich mit ganzem Herzen anrufen, nimm auch das Gebet von uns Sündern auf und leite es hin zu Deinem heiligen Altar; befähige uns, Dir geistliche Gaben und Opfer darzubringen für unsere Sünden und die unwissentlichen Verfehlungen des Volkes. Und würdige uns, Gnade zu finden vor Dir, auf dass unser Opfer Dir wohlgefällig werde und der gute Geist Deiner Gnade sich niederlasse auf uns, auf diese vorliegenden Gaben und auf Dein ganzes Volk.

Ausruf: Durch das Mitleid Deines einziggezeugten Sohnes, mit dem Du gesegnet bist, samt Deinem allheiligen und guten und lebensschaffenden Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Priester: Friede allen.

Chor: Und deinem Geiste.

Diakon: Lasst uns einander lieben, damit wir einmütig bekennen:

Chor: Den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, die wesenseine⁵ und untrennbare Dreiheit.

Der Priester spricht dreimal leise:

Ich will dich lieben, Herr, meine Stärke. Der Herr ist meine Feste, meine Zuflucht und mein Erlöser.

Bei Konzelebration spricht der jeweils Ältere zum Jüngeren: Christus ist in unserer Mitte. *Der Jüngere antwortet:* Er [war,] ist und wird es sein.

Diakon: Die Türen, die Türen: In

⁵ Gemeint ist die Identität des Wesens. Nur in diesem Sinne „wesensgleich“.

Weisheit lasst uns aufmerken.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube⁶ an den einen Gott, den

⁶ Ich glaube an den einen Gott, den Vater, den Allherrscher, den Schöpfer des Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren, und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes einziggezeugten Sohn, aus dem Vater gezeugt vor aller Zeit, Licht vom Lichte, wahren Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, Den mit dem Vater Wesenseinen, durch den alles geworden ist, Der für uns Menschen und zu unserer Errettung von den Himmeln herabgestiegen ist und Fleisch angenommen hat aus dem Heiligen Geist und Maria, der Jungfrau, und Mensch geworden ist, Der für uns gekreuzigt worden ist unter Pontius Pilatus, gelitten hat und begraben worden ist; Der am dritten Tage auferstanden ist gemäß den Schriften; Der in die Himmel aufgestiegen ist und sitzt zur Rechten des Vaters; Der wiederkommen wird in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten, Dessen Reich ohne Ende sein wird.

Und an den Heiligen Geist, den Herrn, Der Leben schafft, Der aus dem Vater hervorgeht, Der mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und verherrlicht wird, Der gesprochen hat durch die Propheten.

Vater, den Allherrscher, den Schöpfer des Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren,

und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes einziggezeugten Sohn, den aus dem Vater Gezeugten vor aller Zeit, Licht vom Lichte, wahren Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, den dem Vater Wesenseinen, durch den alles geworden ist,

den für uns Menschen und zu unserer Errettung von den Himmeln Herabgestiegenen und Fleischgewordenen aus dem Heiligen Geist und der Jungfrau Maria und

Und an die eine, heilige, katholische (bei den Rumänen: allumfassende) und apostolische Kirche.

Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.

Ich erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der künftigen Welt. Amen.

Menschgewordenen,

den für uns unter Pontius Pilatus
Gekreuzigten, der gelitten hat und
begraben worden ist,

den am dritten Tage Auferstandenen
gemäß den Schriften,

den in die Himmel Aufgestiegenen
und zur Rechten des Vaters Sitzenden,

den mit Herrlichkeit
Wiederkommenden, zu richten die
Lebenden und die Toten, dessen
Königtum ohne Ende sein wird,

und an den Heiligen Geist, den
Herrn, den Lebensschaffenden, den aus
dem Vater Hervorgehenden, den mit
dem Vater und dem Sohn Angebeteten
und Verherrlichten, der gesprochen hat
durch die Propheten,

an die eine, heilige, katholische und
apostolische Kirche.

Ich bekenne die eine Taufe zur

Vergebung der Sünden.

Ich erwarte die Auferstehung der Toten

und das Leben der künftigen Welt.
Amen.

Das Heilige Opfer

Diakon: Lasst uns achtsam stehen, lasst uns stehen mit Ehrfurcht, lasst uns aufmerken, die heilige Opfertgabe in Frieden darzubringen.

Chor: Erbarmen des Friedens, Opfer des Lobes.

Priester: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

Chor: Und mit deinem Geiste.

Priester: Erhoben seien unsere Herzen.

Chor: Wir haben sie beim Herrn.

Priester: Lasst uns Dank sagen dem Herrn.

Chor: Es ist würdig und recht, [anzubeten den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, die wesenseine und untrennbare Dreiheit.]

Priester: **W**ürdig ist es und recht, Dich zu preisen, Dich zu segnen, Dich zu loben, Dir Dank zu sagen und Dich anzubeten an jedem Ort Deiner Herrschaft. Denn Du bist Gott, der unaussprechliche, unergründliche, unsichtbare, unbegreifliche, immerseiende und gleichbleibende: Du und Dein einziggezeugter Sohn und Dein Heiliger Geist. Du hast uns aus dem Nichtsein ins Dasein geführt, uns Gefallene wieder aufgerichtet und nicht nachgelassen, alles zu tun, bis Du uns in den Himmel emporgeführt und uns Dein künftiges Königtum gnädig geschenkt.

Für all das danken wir Dir und Deinem einziggezeugten Sohn und Deinem Heiligen Geist, für alle uns erwiesenen Wohltaten, die wir kennen und die wir nicht kennen, die offenbaren und die verborgenen.

Wir danken Dir auch für diese Liturgie, die Du aus unseren Händen anzunehmen geruhst, obgleich Dich Tausende von Erzengeln und Zehntausende von Engeln umgeben, die Cherubim und die Seraphim, die sechsflügeligen, vieläugigen, hoch schwebenden, auf Flügeln sich erhebenden,

Ausruf: die den Siegeshymnus singen, rufen, jauchzen und sprechen:

Chor: Heilig, heilig, heilig, Herr Sabaoth. Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit. Hosanna in den Höhen. Gesegnet, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in den Höhen.

Priester: Mit diesen seligen Mächten, menschenliebender Gebieter, rufen auch wir und sprechen: Heilig bist Du und allheilig, Du und Dein einziggezeugter Sohn und Dein Heiliger Geist. Heilig bist Du und allheilig, und hocherhaben ist Deine Herrlichkeit, der Du Deine Welt so sehr geliebt, dass Du Deinen einziggezeugten Sohn hingegeben hast, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde gehe, sondern ewiges Leben habe. Dieser ist gekommen und hat die ganze Heilsordnung für uns erfüllt.

In der Nacht, in der er überliefert wurde, vielmehr aber sich selbst überlieferte für das Leben der Welt, nahm er Brot in seine heiligen, allreinen und makellosen Hände, dankte und segnete, heiligte, brach und gab es

seinen heiligen Jüngern und Aposteln und sprach:

(laut:) Nehmet, esset: dies ist mein Leib, der für euch gebrochen wird zur Vergebung der Sünden.

Chor: Amen.

Priester (leise): Ebenso <nahm er> auch den Kelch nach dem Mahl und sprach:

(laut:) Trinket alle daraus: dies ist mein Blut des neuen Bundes, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Chor: Amen.

Priester: **E**ingedenk also dieses heilbringenden Gebotes und all dessen, was für uns geschehen ist, des Kreuzes, des Grabes, der Auferstehung am dritten Tage, der Auffahrt in die Himmel, des Sitzens zur Rechten und der zweiten und herrlichen Wiederkunft,

(laut:) das Deine vom Deinen Dir darbringend, gemäß allem und wegen allem,

Chor: preisen wir Dich, segnen wir Dich, danken wir Dir, o Herr, und beten zu Dir, unser Gott.

Priester: So bringen wir Dir diesen geistigen und unblutigen Dienst der Anbetung dar und rufen und beten und flehen zu Dir: Sende herab Deinen Heiligen Geist auf uns und auf diese vorliegenden Gaben.

[*Priester:* Herr, der Du Deinen allheiligen Geist zur dritten Stunde Deinen Aposteln herabgesandt hast, nimm diesen nicht von uns, Du Guter, sondern erneuere uns, die wir Dich bitten.

Diakon: Ein reines Herz schaffe in mir, o Gott, und einen rechten Geist

erneuere in meinem Innersten.

Priester: Herr, der Du Deinen allheiligen Geist ...

Diakon: Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir.

Priester: Herr, der Du Deinen allheiligen Geist ...]⁷

Diakon: Segne, Gebieter, das Heilige Brot.

Priester: Und mache dieses Brot zum kostbaren Leib Deines Christus.

Diakon: Amen. Segne, Gebieter, den Heiligen Kelch.

Priester: Und was in diesem Kelch ist, zum kostbaren Blut Deines Christus.

⁷ Dieses Gebet wird in der serbischen Tradition vor dem „So bringen wir Dir diesen geistigen ...“ gelesen. Die aktuelle griechische Tradition kennt dieses nicht.

Diakon: Amen. Segne, Gebieter, beides.

Priester: Sie verwandelnd durch Deinen Heiligen Geist.

Diakon: Amen. Amen. Amen.

[*Diakon:* Gedenke, heiliger Gebieter, meiner, des Sünders.

Priester: Der Herr, unser Gott, gedenke Deiner in seinem Königtum, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Diakon: Amen.]

Priester: Auf dass sie denen, die daran teilnehmen, zur Nüchternheit der Seele gereichen, zur Vergebung der Sünden, zur Gemeinschaft Deines Heiligen Geistes, zur Fülle des Königtems der Himmel, zum Freimut vor Dir, nicht aber zum Gericht oder zur Verdammnis.

Auch bringen wir Dir diese geistige Anbetung dar für die im Glauben Ruhenden, die Vorväter, Väter, Patriarchen, Propheten, Apostel, Verkündiger, Evangelisten, Märtyrer, Bekenner, Asketen und für jeden gerechten Geist, der im Glauben vollendet ist.

Priester: Vornehmlich für unsere allheilige, allreine, über alles gesegnete, herrliche Gebieterin, die Gottesgebärerin und Immer-Jungfrau Maria.

Chor: Würdig ist es in Wahrheit, dich selig zu preisen, die Gottesgebärerin, die immer Seliggepriesene und Allmakellose und Mutter unseres Gottes. Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, dich, die wahrhafte Gottesgebärerin, preisen wir hoch.

Priester: Für den heiligen Propheten,

Vorläufer und Täufer Johannes, die heiligen, herrlichen und allgepriesenen Apostel, den/die heilige(n) **N. (des/der Tagesheiligen)**, dessen/deren Gedächtnis wir begehnen, und alle Deine Heiligen. Auf ihre flehentlichen Bitten suche uns heim, o Gott.

Gedenke auch aller, die entschlafen sind in der Hoffnung auf die Auferstehung zum ewigen Leben (**und er gedenkt jener Verstorbenen, derer er will**) und schenke ihnen Ruhe, wo das Licht Deines Angesichts wacht.

Auch rufen wir Dich an: Gedenke, Herr, des ganzen Episkopates der Orthodoxen, derer, die das Wort Deiner Wahrheit recht lehren, der ganzen Priesterschaft, des Diakonates in Christus und jedes geistlichen [und monastischen] Standes.

Auch bringen wir Dir diese geistige

Anbetung dar für den Erdkreis, für die heilige, katholische⁸ und apostolische Kirche, für die, welche einen reinen und lauterer Lebenswandel führen, für unser Land und Volk und alle, die es regieren und beschützen, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen in aller Frömmigkeit und Lauterkeit.

Nach der griechischen Tradition:

Ausruf: Vor allem gedenke, Herr, unseres Erzbischofs N. Erhalte ihn Deinen heiligen Kirchen in Frieden, Heil, Ehre, Gesundheit, langem Leben und im rechten Lehren des Wortes Deiner Wahrheit.

Diakon: Und derer, die ein jeder im Sinn hat, und eines jeden und einer jeden.

Nach der russischen Tradition:

Ausruf: Vor allem gedenke, Herr, unseres großen Herrn und Vaters N., des heiligsten Patriarchen von ..., und unseres Herrn, des höchstgeweihten N., des Metropoliten / Erzbischofs von ..., und unseres Herrn, des hochgeweihten N., des (Erz-)Bischofs von ... Erhalte sie Deinen heiligen Kirchen in Frieden, Heil, Ehre, Gesundheit, langem Leben und im rechten Lehren des Wortes Deiner Wahrheit.

⁸ Bei den Rumänen: allumfassend

Chor: Und eines jeden und einer jeden.

Priester: Gedenke, Herr, dieser Stadt [*oder* dieses Dorfes *oder* dieses heiligen Klosters], in der (dem) wir wohnen, jeder Stadt und allen Landes und der Gläubigen, die darin leben.

Gedenke, Herr, der Reisenden, der Kranken, der Notleidenden, der Gefangenen und ihrer Errettung.

Gedenke, Herr, derer, die <ihre> Gaben bringen und Gutes wirken in Deinen heiligen Kirchen und die der Armen gedenken, und auf uns alle sende herab Deine Erbarmungen.

Ausruf: Und gib uns, mit einem Mund und einem Herzen zu verherrlichen und zu besingen Deinen allehrwürdigen und hocherhabenen

Namen, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Priester: Und die Erbarmungen unseres großen Gottes und Erretters Jesus Christus seien mit euch allen.

Chor: Und mit deinem Geiste.

Ektenie

Diakon: Aller Heiligen⁹ eingedenk, wieder und wieder in Frieden lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Für die dargebrachten und geheiligten kostbaren Gaben lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass unser

⁹ Andere Übersetzungsmöglichkeit: Alles Heiligen...

menschenliebender Gott, der sie auf seinem heiligen, überhimmlischen und geistigen Altar zum Dufte geistlichen Wohlgeruchs angenommen hat, uns dafür herabsende die göttliche Gnade und die Gabe des Heiligen Geistes, lasst uns beten.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass wir erlöst werden von aller Bedrängnis, Zorn, [Gefahr] und Not, lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Dass der ganze Tag vollkommen sei, heilig, friedlich und sündlos, lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Einen Engel des Friedens,

einen treuen Führer, einen Beschützer unserer Seelen und Leiber lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Verzeihung und Vergebung unserer Sünden und Verfehlungen lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Das Gute und Heilsame für unsere Seelen und Frieden für die Welt lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Die übrige Zeit unseres Lebens in Frieden und Buße zu vollenden, lasst uns vom Herrn erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Ein christliches Ende unseres Lebens, ohne Schmerz, ohne Schande, in Frieden, und eine gute Rechenschaft vor dem furchterregenden Richterstuhl Christi lasst uns erflehen.

Chor: Gewähre es, o Herr.

Diakon: Da wir die Einheit des Glaubens und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes erfleht haben, lasst uns uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

Chor: Dir, o Herr.

Priester: Dir befehlen wir unser ganzes Leben und unsere ganze Hoffnung an, menschenliebender Gebieter, und rufen zu Dir und bitten und flehen: Würdige uns, mit reinem Gewissen teilzunehmen an Deinen himmlischen und schauererregenden Mysterien dieses geheiligten und geistlichen Tisches zur Vergebung der Sünden, zur Verzeihung der Verfehlungen, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes, zur Erbschaft des

Königtums der Himmel, zum Freimut vor Dir, nicht aber zum Gericht oder zur Verdammnis.

Ausruf: Und würdige uns, Gebieter, mit Freimut und unverurteilt es zu wagen, Dich, den himmlischen Gott als Vater anzurufen und zu sprechen:

Chor: Vater unser, der Du bist in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name, Dein Königtum komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden. Unser notwendiges Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Ökumenische Fassung:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern

Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Priester: Denn Dein ist das Königtum und die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Priester: Friede allen.

Chor: Und deinem Geiste.

Diakon: Neigt eure Häupter dem Herrn.

Chor: Dir, o Herr.

Priester: Wir danken Dir, unsichtbarer König, der Du in Deiner unermesslichen Macht alles erschaffen und in der Fülle Deines Erbarmens alles aus dem Nichtsein ins Dasein geführt

hast. Du selbst, Gebieter, sieh vom Himmel her auf die, welche Dir ihre Häupter geneigt haben; denn nicht haben sie diese geneigt vor Fleisch und Blut, sondern vor Dir, dem furchterregenden Gott. Du also, Gebieter, lass die vorliegenden Gaben uns allen gleichermaßen zum Guten reichen nach dem Bedarf eines jeden: reise mit den Reisenden, heile die Kranken, Du Arzt unserer Seelen und Leiber.

Ausruf: Durch die Gnade, das Mitleid und die Menschenliebe Deines einziggezeugten Sohnes, mit dem Du gesegnet bist, samt Deinem allheiligen und guten und lebensschaffenden Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Gebet

Merke auf, Herr Jesus Christus, unser Gott, von Deiner heiligen Wohnstatt her und vom Thron der Herrlichkeit Deines Königtums; komm, uns zu heiligen, der Du oben mit dem Vater thronst und hier unsichtbar mit uns bist, und geruhe, uns mit Deiner mächtigen Hand Anteil zu geben an Deinem allreinen Leib und Deinem kostbaren Blut und durch uns dem ganzen Volk.

Priester und Diakon sprechen dreimal:

Gott, sei mir Sünder gnädig und erbarme Dich meiner.

Diakon: Lasst uns aufmerken.

Priester: Das Heilige den Heiligen.

Chor: Einer ist heilig, einer der Herr, Jesus Christus, zur Verherrlichung Gottes des Vaters. Amen.

Diakon: Zergliedere, Gebieter, das Heilige Brot.

Priester: Zergliedert und geteilt wird das Lamm Gottes, das zergliedert, doch nicht zerteilt, allezeit gegessen, doch niemals aufgezehrt wird, sondern heiligt, die an ihm Anteil haben.

Diakon: Fülle, Gebieter, den Heiligen Kelch.

Priester: Fülle des Heiligen Geistes.

Diakon: Amen.

Diakon: Segne, Gebieter, das Glühende.

Priester: Gesegnet die Glut Deiner Heiligen <Gaben>¹⁰, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Diakon: Glut [des Glaubens, voll] des Heiligen Geistes. Amen.

*Priester*¹¹: Diakon, tritt herzu.

¹⁰ Die spätere Ergänzung: „Glut *des Glaubens, voll* des Heiligen Geistes“, verbindet sich mit folgendem Verständnis: "Gesegnet die Glut Deiner Heiligen <Personen>“.

¹¹ Nach griechischem und serbischem Brauch kommen hier die Kommuniongebete (s.u.).

Der Diakon spricht zum Priester:

Gib mir Anteil, Gebieter, am kostbaren und allheiligen Leib unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus.

Priester: Dir, dem Diakon **N.**, wird Anteil gegeben am kostbaren und allheiligen [und allreinen] Leib unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus zur Vergebung deiner Sünden und zum ewigen Leben.

Priester: Am kostbaren und allheiligen Leib unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus wird mir, dem [unwürdigen] Priester **N.**, Anteil gegeben zur Vergebung meiner Sünden und zum ewigen Leben.

Die Kommuniongebete

Ich glaube, Herr, und ich bekenne, dass Du in Wahrheit der Christus bist,

der Sohn des lebendigen Gottes, der in die Welt gekommen ist, Sünder zu erretten, deren erster ich bin. Ich glaube auch, dass dieses Dein allreiner Leib selbst und dieses Dein kostbares Blut selbst ist. Daher bitte ich Dich: Erbarme Dich meiner und verzeihe mir meine Übertretungen, die ich absichtlich oder unabsichtlich, in Wort und Werk, bewusst oder unbewusst begangen habe; und würdige mich, unverurteilt an Deinen allreinen Mysterien teilzuhaben zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben. Amen.

[Zur göttlichen Gemeinschaft, siehe, schreite ich:

mein Bildner, durch die Teilhabe verbrenn' mich nicht;

denn Feuer bist Du, das Unwürdige verbrennt;

vielmehr von allem Makel mache **nun** mich rein.]

Als Teilnehmer an Deinem mystischen Abendmahl, Sohn Gottes, nimm mich heute auf; denn nicht will ich Deinen Feinden das Mysterium verraten, noch will ich Dir einen Kuss geben wie Judas, sondern wie der Räuber bekenne ich Dir: Gedenke meiner, Herr, in Deinem Königtum.

Nicht zum Gericht oder zur Verdammnis möge mir die Teilnahme an Deinen Heiligen Mysterien gereichen, sondern zur Heilung von Seele und Leib. Amen.

[Vergöttlichendes Blut erblickend,
schaud're, Mensch;

denn Kohlenglut ist's, die Unwürdige
verbrennt.

Doch Gottes Leib vergöttlicht und ernährt
mich auch,

vergöttlicht Geist, und Geistkraft nährt er
wunderbar.

Ergriffen hast Du mich mit Sehnen <nach

Dir, Christus, und verwandelt durch Deine göttliche Liebe; verbrenne doch mit unstofflichem Feuer meine Sünden und würdige mich, von der Wonne in Dir erfüllt zu werden, damit ich frohlockend Deine zweifache Gegenwart, Guter, hochpreise.

Wie soll ich Unwürdiger eintreten in den Glanz Deiner Heiligen? Denn wenn ich es wage, in den Hochzeitsaal mit einzutreten, überführt mich mein Gewand, da es kein hochzeitliches ist, und ich werde gefesselt hinausgeworfen werden von den Engeln. Reinige, Herr, den Schmutz meiner Seele und errette mich als Menschenliebender.

Gebierter, Menschenliebender, Herr Jesus Christus, mein Gott, nicht zum Gericht mögen mir diese heiligen Gaben gereichen, dadurch dass ich unwürdig bin, sondern zur Reinigung und Heiligung der Seele und des Leibes und zum Unterpfand des künftigen Lebens und Königtums. Für mich aber ist es gut, Gott anzuhängen und auf den Herrn zu setzen die Hoffnung meiner Errettung.

Als Teilnehmer an Deinem mystischen Abendmahl ...]

*Nach griechischem
Brauch:*

Priester: Siehe, ich komme zu Christus, unserem unsterblichen König und Gott.

Anteil gegeben wird mir **N.**, dem unwürdigen Priester, am kostbaren und allheiligen Leib unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus, zur Vergebung meiner Sünden und zum ewigen Leben. Amen.

*Nach russischem
Brauch:*

Priester: Am kostbaren und allheiligen Blut unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus nehme ich, der Knecht Gottes, Priester **N.**, teil zur Vergebung meiner Sünden und zum ewigen Leben. Amen.

*Nach der
Kommunion:* Siehe, dies hat meine Lippen berührt, es wird meine Gesetzlosigkeiten hinweg nehmen und mich ganz von meinen Sünden reinigen.

Priester: Diakon,
tritt herzu.

*Der Diakon spricht
zum Priester:* Siehe, ich
komme zu Christus.
Gib mir Anteil,
Gebietet, am kostbaren
und allheiligen Leib
unseres Herrn und
Gottes und Erretters
Jesus Christus.

Priester: Dir, dem
Diakon N., wird Anteil
gegeben am kostbaren
und allheiligen [und
allreinen] Leib unseres
Herrn und Gottes und
Erretters Jesus Christus
zur Vergebung deiner
Sünden und zum
ewigen Leben.

Priester: Auch
wird mir N., dem
unwürdigen Priester,
Anteil gegeben am
kostbaren und
allheiligen und
lebendigen Blut
unseres Herrn und
Gottes und Erretters
Jesus Christus, zur
Vergebung meiner
Sünden und zum
ewigen Leben. Amen.

*Nach der
Kommunion:* Siehe,
dies hat meine Lippen
berührt, es wird meine
Gesetzlosigkeiten
hinweg nehmen und
mich ganz von meinen
Sünden reinigen.

Priester: Diakon, tritt herzu.

Diakon: Siehe, ich komme zu [Christus,] unserem unsterblichen König und Gott. Gib mir Anteil, Gebieter, am kostbaren und allheiligen Blut unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus.

Priester: Der Knecht Gottes Diakon **N.**, nimmt teil am kostbaren und allheiligen Blut unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus zur Vergebung seiner Sünden und zum ewigen Leben. Amen.

Siehe, dies hat deine Lippen berührt, es wird deine Gesetzlosigkeiten hinweg nehmen und dich ganz von deinen Sünden reinigen.

Priester: Wir danken Dir, menschenliebender Gebieter, Wohltäter unserer Seelen, dass Du uns auch am heutigen Tag Deiner himmlischen und unsterblichen Mysterien gewürdigt hast. Mache gerade unseren Weg, festige uns alle in Deiner Furcht, behüte unser Leben, mach sicher unsere Schritte, auf die Gebete und die flehentlichen Bitten der herrlichen Gottesgebärerin und Immer-Jungfrau Maria und aller Deiner Heiligen.

Nach der griechischen Tradition: *Nach der russischen Tradition:*

Diakon: Mit Gottesfurcht, Glauben und Liebe tretet herzu. *Diakon:* Mit Gottesfurcht und Glauben tretet herzu.

[*Chor:* Gesegnet, der da kommt im Namen des Herrn. Gott ist der Herr, und

Er ist uns erschienen.]

[*Priester:* Der Knecht (*oder* Die Magd) Gottes N., nimmt teil am kostbaren und allheiligen Leib und Blut unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben. Amen.]

*Nach der Kommunion:*¹²

Die Auferstehung Christi haben wir geschaut, so lasst uns anbeten den heiligen Herrn Jesus, den allein Sündelosen. Vor Deinem Kreuz fallen wir nieder, o Christus, und Deine heilige Auferstehung besingen und verherrlichen wir; denn Du bist unser Gott, außer dir kennen wir keinen anderen, Deinen Namen rufen wir an. Kommt, all ihr Gläubigen, lasst uns

¹² Nach griechischem und serbischem Brauch wird Folgendes bereits nach der Kommunion der Geistlichen gelesen.

huldigen der heiligen Auferstehung Christi: denn siehe, durch das Kreuz ist Freude gekommen in die ganze Welt. Allezeit segnen wir den Herrn und besingen in Hymnen seine Auferstehung. Denn das Kreuz hat er für uns erduldet¹³ und durch den Tod den Tod vernichtet.

Werde Licht, werde Licht, du neues Jerusalem; denn die Herrlichkeit des Herrn ist aufgegangen über dir, tanze jetzt und frohlocke, o Sion; du aber, reine Gottesgebärerin, erquicke dich an der Auferweckung des von dir Geborenen.

O großes, o heiligstes Pas'cha, Christus, Du Weisheit und Wort und Kraft Gottes, gib uns, wahrhaftiger teilzuhaben an Dir am abendlosen Tage

¹³ Kirchenslawisch: Denn die Kreuzigung hat er erduldet...

Deines Königtums.

Nach der griechischen Tradition: *Nach der russischen Tradition:*

Diakon: Wasche ab, Herr, durch Dein heiliges Blut die Sünden Deiner Knechte, derer hier gedacht wurde, auf die Fürbitten der Gottesgebälerin und aller Deiner Heiligen.

Diakon: Wasche ab, Herr, durch Dein heiliges Blut die Sünden <aller>, derer hier gedacht wurde, auf die Fürbitten Deiner Heiligen.

Priester: Errette, o Gott, Dein Volk und segne Dein Erbe.

[leise:] Erhebe Dich über die Himmel, o Gott, und über die ganze Erde <komme> Deine Herrlichkeit.

Chor: Gesehen haben wir das wahre Licht, empfangen den himmlischen Geist und

gefunden den wahren Glauben, da wir anbeten die unteilbare Dreiheit; denn sie hat uns errettet.

Priester: Gesegnet unser Gott,
[laut:] allezeit, jetzt und immerdar
und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Erfüllt sei unser Mund von Deinem Lob, o Herr, auf dass wir besingen Deine Herrlichkeit; denn gewürdigt hast Du uns, teilzunehmen an Deinen heiligen, göttlichen, unsterblichen und lebenspendenden Mysterien. Bewahre uns in Deiner Heiligung, dass wir den ganzen Tag uns üben in Deiner Gerechtigkeit. Alleluïa, Alleluïa, Alleluïa.

Diakon: Aufrecht. Da wir an den göttlichen, heiligen, allreinen, unsterblichen, himmlischen und lebenspendenden, schauererregenden Mysterien Christi teilgenommen haben, lasst uns würdig danken dem Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Stehe bei, errette, erbarme Dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Diakon: Da wir erfleht haben, dass der ganze Tag vollkommen sei, heilig, friedlich und sündlos, lasst uns uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott anbefehlen.

Chor: Dir, o Herr.

Ausruf des Priesters: Denn Du bist unsere Heiligung und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Priester: Lasst uns gehen in Frieden.

Chor: Im Namen des Herrn.

Diakon: Lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Priester: Der Du segnest, die Dich segnen, Herr, und heiligst, die auf Dich vertrauen, errette Dein Volk und segne Dein Erbe; bewahre die Fülle Deiner Kirche; heilige alle, die die Zierde Deines Hauses lieben; verherrliche Du sie dafür durch Deine göttliche Macht und verlass uns nicht, die wir auf Dich hoffen. Schenke Frieden Deiner Welt, Deinen Kirchen, den Priestern, allen, die uns regieren und beschützen, und Deinem ganzen Volk. Denn jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk ist von oben und steigt herab von Dir, dem Vater der Lichter, und Dir senden wir die Verherrlichung, Danksagung und Anbetung empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der

Ewigkeit.

Chor: Amen. Gesegnet sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit. (*dreimal*)

Priester: Der Du selbst die Erfüllung des Gesetzes und der Propheten bist, Christus unser Gott, der du die ganze väterliche Heilsordnung erfüllt hast, erfülle mit Freude und Frohmut unsere Herzen, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

[*Diakon:* Lasst uns beten zum Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.]

Zum Volk: Der Segen des Herrn [und sein Erbarmen] komme über euch durch seine [göttliche] Gnade und Menschenliebe, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amen.

Priester: Ehre Dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Ehre Dir.

Chor: Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme Dich. (*Dreimal*)

[Vater,] segne.

Die Entlassung

(*an Sonntagen*) Der von den Toten auferstandene

(*an Wochentagen*) Christus, unser wahrer Gott, auf die Fürbitten seiner allreinen Mutter, [der heiligen, herrlichen und allgepriesenen Apostel,] unseres Vaters unter den Heiligen Johannes Chrysostomos, des Erzbischofs von Konstantinopel, der Heiligen (*der Kirche und des Tages*), und aller Heiligen erbarme sich unser und errette uns als Guter und Menschenliebender.

Ausführliche Fassung:

... Christus, unser wahrer Gott, auf die Fürbitten seiner allreinen und allmakellosen heiligen Mutter, durch die Kraft des kostbaren und lebenspendenden Kreuzes, durch den Beistand der ehrwürdigen, himmlischen <und> unkörperlichen Mächte, auf die Fürbitten des ehrwürdigen und herrlichen Propheten, Vorläufers und Täufers Johannes, der heiligen, herrlichen und allgepriesenen Apostel, der heiligen, herrlichen und schönsiegenden Märtyrer, unserer gottseligen und gotttragenden Väter, unseres Vaters unter den Heiligen Johannes Chrysostomos, des Erzbischofs von Konstantinopel, des (der) Heiligen (*der Kirche*), der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und

Anna, des (der) Heiligen (*des Tages*),
dessen (deren) Gedächtnis wir heute
begehen, und aller Heiligen erbarme
sich unser und errette uns als Guter und
Menschenliebender.

Chor: Amen.

Priester: Auf die Gebete unserer
heiligen Väter, Herr Jesus Christus unser
Gott, erbarme Dich unser.

Chor: Amen.

[*Priester:* Die allheilige Dreiheit
behüte uns alle.

Beim Austeilen des Antidoron: Der
Segen des Herrn und sein Erbarmen
komme über dich.]

Ende.

Und Gott die Ehre!